



Portrait: Ursula Seitz-Gray

Foto: Gabriele Seitz



Die Frankfurter Fotografin Ursula Seitz-Gray wird in dieser Ausstellung mit einer Werkgruppe von Fotografien gewürdigt, die in den 50er bis Anfang der 60er Jahre in Paris entstanden. Mit ihrem Blick auf die Metropole an der Seine ist Ursula Seitz-Gray ganz und gar ein Kind ihrer Zeit. In ihren Kompositionen spiegelt sich ein verklärt-romantischer Blick auf die Menschen und die Architektur der Stadt.

Ursula Gray kam 1950, nach der Flucht der Familie aus der polnischen Stadt Bydgoszcz (Bromberg) über weitere Stationen in Thüringen und ihrem Abitur in Bamberg nach Frankfurt am Main. Dort erhielt sie ihre erste Ausbildung zur Fotografin, anschließend studierte sie an der Fachschule für Fotografie in Köln.

Ursula Seitz-Gray arbeitete bis zu ihrem Tod 2017 als freie Fotografin in Frankfurt am Main.

Ursula Seitz-Gray

PARIS

1.11. bis 22.11. 2020

Eröffnung Samstag, 31.10.2020 um 18 Uhr

Einführung Dr. Stephan Mann, Museum Goch

Zur Ausstellung erscheint ein Katalog mit einem Beitrag von Petra Kammann.

Ursula Seitz-Gray: Paris, Verlag Henrich Druck + Medien, Frankfurt am Main 2020, 84 Seiten, ISBN 978-3-944542-20-1

Wir richten uns nach den aktuellen gesetzlichen Hygienevorschriften und bitten dabei um Ihre Unterstützung!

Ursula Seitz-Gray
Blick auf Paris, um 1951

Ausstellungshalle 1A

Schulstraße 1a

60594 Frankfurt am Main

Telefon: 069/96200188

www.ausstellungshalle.info

Öffnungszeiten: Mi und Do 18–20 Uhr

Fr, Sa und So von 14–18 Uhr